

V O L V O

Das Auto als Kreativ- und Hörraum: K-Pop-Star EJAE im Volvo XC60

Ein Raum zum Reisen und zum Hören: In Zusammenarbeit mit Volvo erkundet die preisgekrönte Singer-Songwriterin EJAE die akustischen Möglichkeiten an Bord eines Volvo XC60. Ihr neuer Track „Time After Time“ ist aus der besonderen Beziehung der Künstlerin mit Autos entstanden.



Autos spielen eine wichtige Rolle im kreativen Prozess der erfolgreichen Sängerin, Songwriterin und Produzentin: Die Melodie für einen ihrer berühmtesten Songs hat EJAE zunächst als einfache Sprachmemo im Auto aufgenommen – ein kreativer Moment, der auch die Inspiration für die Zusammenarbeit mit Volvo lieferte.

Darüber hinaus nutzt EJAE das Auto auch als akustischen Raum: Wie viele Songwriter und Musiker der Spitzenklasse überprüft sie beim „Autotest“, wie ihre Musik außerhalb des Aufnahmestudios wirkt – um sicherzustellen, dass die Fans sie so hören, wie sie es beabsichtigt hat.

„Im Auto kann ich mich wirklich mit meiner Musik verbinden – als Künstlerin und auch als Hörerin“, sagt EJAE. „Ich sitze stundenlang da, spiele einen Titel in Dauerschleife und höre alles – jede Ebene, jede Emotion. Ich will herausfinden, ob der Song wirklich funktioniert. Als Volvo Cars auf mich zukam, ging es nicht darum, einen Song für ein Auto zu schreiben, sondern darum, einen Ort zu würdigen, der bereits eine zentrale Rolle in meinem kreativen Prozess spielt.“

Der Innenraum des Volvo XC60 wurde für ein Gefühl von Ruhe konzipiert – in Verbindung mit dem Premium-Soundsystem von Bowers & Wilkins wird er aber zum idealen Hörraum. Das optionale Soundsystem mit 15 High-Fidelity-Lautsprechern bietet vier verschiedene Hörmodi – von der Präzision eines Aufnahmestudios bis hin zur exakten Akustik der Göteborger Konzerthalle – und umgibt die Passagiere mit einem makellosen Klang, der räumlich und naturgetreu ist, genau wie es der Künstler beabsichtigt hat.

Im Song „Time After Time“ verbindet sich die Musik mit dem Volvo XC60 selbst. Subtil in den Track eingewoben ist zum Beispiel der ikonische Blinker-Sound des Fahrzeugs – dies zeigt, wie Kreativität aus alltäglichen Momenten entsteht und dass Inspiration für Musik überall zu finden ist.

„Die besten Ideen entstehen oft in Bewegung – EJAE weiß das genauso gut wie wir“, sagt Janique Helson, Leiterin Brand Marketing, Content & Creative Services bei Volvo Car USA. „Sie ist eine Künstlerin, die so lange feilt, bis jedes Detail stimmt, und dieses unermüdliche Streben nach Perfektion erkennen wir auch in uns selbst wieder. Wir sind stolz darauf, mit ihr zusammenzuarbeiten.“

„Time After Time“ ist ab heute auf allen großen Streaming-Plattformen verfügbar. [Hier](#) geht es zum Song.

Über EJAE

EJAE (geb. Eun Jae Kim) ist eine preisgekrönte Sängerin und Songwriterin, die für ihren unverwechselbaren Sound und ihre globale kreative Vision bekannt ist. Sie hat zu Multi-Platin-Singles beigetragen und für weltbekannte K-Pop-Acts geschrieben.

Als Absolventin des renommierten Clive Davis Institute an der NYU Tisch School of the Arts lässt sich EJAE von ihrer multikulturellen Erziehung inspirieren, da sie sowohl in Seoul als auch in den Vereinigten Staaten aufgewachsen ist. Sie besitzt eine einzigartige Fähigkeit, Melodien und Konzepte zu kreieren, die auf den globalen Märkten erfolgreich sind, ohne dabei an Authentizität zu verlieren. Das hat sie zu einer gefragten Größe in der Musikbranche gemacht.

Volvo XC60 Plug-in-Hybrid:

Energieverbrauch gewichtet kombiniert (nach WLTP): 1,4-0,9 l/100 km und 20,9-18,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 32-22 g/km.

CO₂-Klassen: B (gewichtet kombiniert) und CO₂-Klasse: G-F (nach kombinierten CO₂-Emissionen bei entladener Batterie). Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie: 8,2-7,0 l/100 km.

Volvo XC60 B5 Mild-Hybrid Benziner AWD

Kraftstoffverbrauch kombiniert (nach WLTP): 8,7-7,7 l/100 km

CO₂-Emission kombiniert: 197-174 g/km. CO₂-Klasse: G-F.

[Weitere Informationen finden Sie im Volvo Cars Press & Media](#)

Pressekontakte:

Karin Stalzer
Experiential Events & Public Relations
karin.stalzer@volvocars.com

Volvo Cars im Jahr 2024

Die Volvo Car Group verzeichnete 2024 ein weiteres Rekordjahr mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von

27,0 Milliarden SEK (2,38 Mrd. Euro) und einem Umsatz von 400,2 Milliarden SEK (35,34 Mrd. Euro). Auch der weltweite Absatz erreichte mit 763.389 Fahrzeugen ein neues Allzeithoch.

Über die Volvo Car Group

Das 1927 gegründete Unternehmen Volvo Cars ist heute eine der bekanntesten und angesehensten Automobilmarken der Welt. Der Automobilhersteller verkauft Fahrzeuge in mehr als 100 Ländern. Volvo Cars ist an der Stockholmer Börse Nasdaq notiert und wird dort unter dem Kürzel „VOLCAR B“ gehandelt.

Volvo Cars hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden die Freiheit zu geben, sich auf eine persönliche, nachhaltige und sichere Weise zu bewegen. Dies spiegelt sich in dem Bestreben wider, ein reiner Elektroautohersteller zu werden. Das Unternehmen will seinen CO₂-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren und bis 2040 klimaneutral werden.

Volvo Cars beschäftigt weltweit rund 42.600 Mitarbeitende in Vollzeit. Vom Hauptsitz im schwedischen Göteborg aus werden Produktentwicklung, Marketing und Verwaltung koordiniert. Die Volvo Cars Produktionsstätten befinden sich in Göteborg, Gent (Belgien), South Carolina (USA), Chengdu, Daqing und Taizhou (jeweils China). Außerdem unterhält das Unternehmen Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Designzentren in Göteborg und Schanghai (China).

Über Volvo Car Austria

Volvo Cars zählt als traditionsreicher Premium-Hersteller zu den weltweit renommiertesten Marken im Automobilbereich und deckt mit seinem Angebot nahezu alle bedeutenden Fahrzeugsegmente ab. Volvo Car Austria wurde 1997 gegründet, ist eine hundertprozentige Tochter der Volvo Car Group (Göteborg) und beschäftigt an ihrem Stammsitz in Wien rund 40 Mitarbeitende. Hinzu kommt ein umfangreiches Vertriebs- und Servicenetz, das 29 Verkaufs- und 52 Servicestandorte umfasst. Mit österreichweit mehr als 4.600 Neuzulassungen im Jahr 2024 verzeichnete Volvo deutliche Zuwächse in einem nur leicht steigendem Gesamtmarkt, der Marktanteil betrug 1,8 Prozent.